

## Krankheitsbilder

Behandelt werden Patienten jeder Alterstufe mit akuten und chronischen Erkrankungen.

Mögliche Krankheitsbilder sind z. B.

- ⇒ Wirbelsäulenerkrankungen
- ⇒ Tumore der Knochen, Muskeln und peripheren Nerven
- ⇒ Frakturen
- ⇒ Dysmelien
- ⇒ Arthrodesen / Endoprothesen (künstl. Gelenke)
- ⇒ Reaktive Arthritis
- ⇒ Arthrosen
- ⇒ Posttraumatische Reflexdystrophien
- ⇒ Amputationen und Replantationen
- ⇒ Rheumatische Erkrankungen, Fibromyalgien
- ⇒ Verbrennungen
- ⇒ Verletzungen von Muskeln und Sehnen vor allem der oberen Extremitäten
- ⇒ Osteoporosen

Stand Dezember 2014

## Praxis Misburg

Wenn Sie einen Termin vereinbaren wollen, rufen Sie uns gern an.

### Praxis für Ergotherapie

**Stefan Hintz**

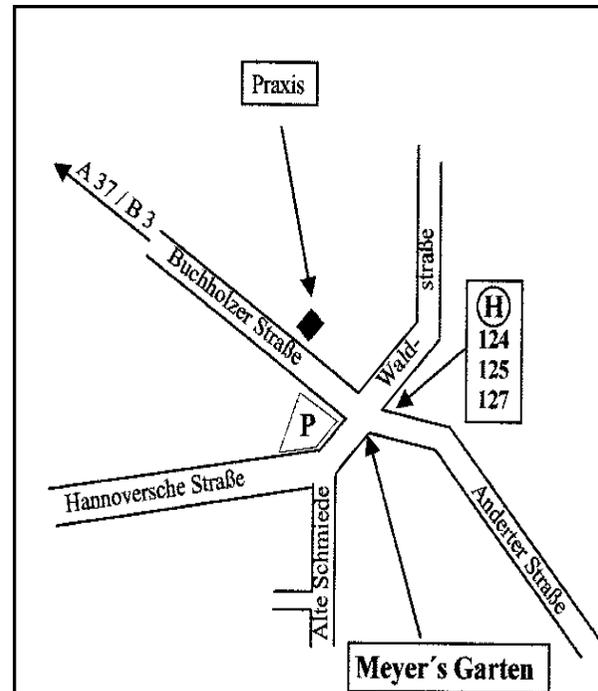
staatlich anerkannter Ergotherapeut

Buchholzer Str. 4

30629 Hannover

Tel.: 0511 / 586 66 61

Fax.: 0511 / 586 66 65



## Praxenverbund Hannover

# Ergotherapie bei orthopädischen Krankheits- bildern und bei Verletzungen





## Allgemein

Verletzungen und Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates können je nach Schweregrad und begleitenden Schmerzen zu erheblichen Funktionseinschränkungen führen. In der motorisch-funktionellen Ergotherapie steht zum einen die Verbesserung und der Erhalt der schmerzreduzierten Funktion im Vordergrund.

Zum anderen werden die beeinträchtigten Handlungen der Selbstversorgung, im Beruf, in der Schule und der Freizeit mit dem Patienten trainiert.

Zu Beginn der Behandlung wird der Patient in seiner gesamten Situation erfasst und anhand eines klientenzentrierten Befundbogens (COPM) werden der individuelle Behandlungsplan mit den gemeinsamen Zielen vereinbart.

Die Behandlung umfasst ein breites Spektrum an Maßnahmen, die nur durch entsprechend geschulte Ergotherapeuten/ -Innen durchgeführt werden.

Bei Bedarf kann die Behandlung als Hausbesuch verordnet werden und zu Hause oder am Arbeitsplatz stattfinden.

## Behandlungsziele

- Verbesserung der aktiven und passiven Beweglichkeit und der Muskelkraft
- Kontrakturenprophylaxe
- Verbesserung der Feinmotorik und der manuellen Geschicklichkeit (hantieren) und der Koordination
- Reduzierung der schmerzbedingten Reaktionen
- Steigerung von Ausdauer und Belastung in der Selbstversorgung, im Beruf und in der Freizeit
- Erlernen von Kompensationsbewegungen und Strategien
- Desensibilisierung von Narben, Verbesserung der sensiblen Funktionen
- Erlernen von Gelenkschutzmaßnahmen
- Berufliche Wiedereingliederung
- Psychische Stabilisierung
- Wohnraum-, Arbeitsplatz- und Hilfsmittelanpassung
- Förderung der Körperwahrnehmung



## Maßnahmen

- Muskelfunktionstraining
  - Bewegungsanbahnung, Kraftzunahme, Steigerung der Belastungsfähigkeit
- Koordinationstraining
  - Zur Umsetzung von Kraft / Beweglichkeit / Schnelligkeit
- Gelenkmobilisation
  - Verbesserung / Erhalt des aktiven, schmerzfreien Bewegungsausmaßes, z. B. manuelle Knorpel- und Gelenkernährung
- Thermische Anwendungen (Wärme oder Kälte)
  - Schmerzlinderung, Vorbereitung der aktiven Behandlung
- Bei sensiblen Dysfunktionen (Oberflächensensibilität der Haut)
  - Z. B. Reduzierung von Missempfindungen über die Haut
- Training und Beratung zum Gelenkschutz
  - Für einen schmerzarmen, belastungsschonenden Einsatz z. B. der Hände, des Rückens der Hüftgelenke
- Adaptive Verfahren zur Erweiterung der Handlungskompetenz
  - Training von Tätigkeiten des Alltags
  - Beratung über geeignete Hilfsmittel, Testung / Anpassung
  - Beratung zur Integration in häusliche Umfeld
- Schienenbehandlung
  - Herstellung und Anpassung von speziellen Arm- und Handschienen
  - Lagerungs-, ,Funktionsschienen für Arm und Hand
- Belastungstraining Beruf / Schule
  - Anforderungsbezogene Maßnahmen
- Anleitungen zum Eigentaining
  - Z. B. zur Funktionsverbesserung, Gelenkschutz, ggf. für Angehörigen / Betreuer
- Prothesentraining
  - Desensibilisierung des Stumpfes
  - Umgang mit der Prothese